

KONFERENZ ZUR ZUKUNFT EUROPAS

Was können Sie tun?

Was ist die Zukunftskonferenz?

- **Ziel:** Europäer:innen eine Stimme geben und Gehör verschaffen, um über die Zukunft Europas zu diskutieren – über politische Prioritäten, aber auch über institutionelle Fragen
- **Veranstaltungen** auf europäischer, nationaler, transnationaler und regionaler Ebene, digital und analog
- Alle Diskussionen finden auf Basis der **Grundrechte-Charta** und der Prinzipien Inklusivität, Offenheit und Transparenz statt

<https://futureu.europa.eu/> -

Dreh- und Angelpunkt der Konferenz

- Mehrsprachige und interaktive **Plattform**
- **Anlaufstelle** für Bürger:innen und Organisator:innen, Übersicht über Veranstaltungen
- **Berichte** von Veranstaltungen und **Feedback-Mechanismus**, damit Ideen zu konkreten Maßnahmen führen
- Möglichkeit, **Ideen** zu teilen

“Nur gemeinsam können wir unsere Union von morgen aufbauen.”

- Ursula von der Leyen
Präsidentin der Europäischen Kommission



Was gibt es bei der Organisation einer Veranstaltung zu beachten?

- **Zwei Voraussetzungen:** Beteiligung von Bürger:innen & Eingabe in die Plattform – ansonsten sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt
- **Formular** auf <https://futureu.europa.eu/> muss ausgefüllt werden, danach können Veranstaltungen erstellt werden
- **Toolkits** helfen bei der Vorbereitung, Facilitators sollen Veranstaltungen begleiten (wie Erasmus-Studierende, Jugendorganisationen, Vertretungsmitarbeiter:innen oder Sprecher:innen des Team-Europe-Rednerpools)

START AM
9. MAI 2021

Vertretungen der EU-Kommission

BE, BB, HB, HH, MV, NI, SN, ST, SH, TH:

Dina Behnke, dina.behnke@ec.europa.eu, 0173 6317027;
Claudia Mix, claudia.mix@ec.europa.eu

HE, NW, RP, SL: kontakt@europapunkt-bonn.de

BW, BY: Renke Deckarm, renke.deckarm@ec.europa.eu,
01520 9192820

Hub Europe Direct Zentren (Kontaktdaten)

Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Rostock, Oldenburg,
Dresden, Leipzig, Halle, Magdeburg, Kiel, Südschleswig, Erfurt

Darmstadt, Düsseldorf, Essen, Kaiserslautern, Saarbrücken

Aalen, Karlsruhe, Stuttgart, Augsburg, München, Nürnberg